

Inhalt

Vorwort	9
Danksagung	10
Einleitung	11
I Ein historischer Rückblick	14
1 Über die Bergbaukulturgeschichte	14
1.1 Brauchtum und Symbolik	16
1.2 Die Bergbau-Volkskunde	20
1.3 Sozialpolitische Auswirkungen des Bergbauwesens	24
2 Über den Ort des Unglücks	25
3 Das Grubenunglück – ein kurzer chronologischer Ablauf	29
II Die wissenschaftliche Annäherung an den Topos Katastrophe	33
1 Über die Wurzeln unseres Katastrophenbegriffes	34
2 Das Katastrophenverständnis unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen	37
2.1 Die Theologie	37
2.2 Die Geologie und Geografie	39
2.3 Die Geschichte	42
2.4 Die Ethnologie	44
2.5 Die Philosophie	45
2.6 Die Soziologie	47
2.7 Die Medizin	56
2.8 Die Psychologie und Psychotherapie	56
3 Definition und Merkmale einer Katastrophe aus heutiger Sicht	59
III Die Ausgangslage meines Forschungsprojektes	62
1 Fragen, die mich bewegten	62
2 Zusammensetzung der Interviewpartner	62
3 Ängste, die mich begleiteten	64
4 Die Qualitative Forschung und ihre Prinzipien nach Lamnek	65
4.1 Die Offenheit des Forschers	67
4.2 Keine Forschung ohne Kommunikation	75
4.3 Die Forschung als Prozess	76
4.4 Die Reflexivität in der Forschung	77
4.5 Die angestrebte Explikation	77
4.6 Die Flexibilität im Forschungsprozess	77
5 Die unterschiedlichen Methoden der Datensammlung	78
5.1 Die Interviews	78
5.2 Die Analyse von Zeitungsartikeln	80
5.3 Die teilnehmende Beobachtung	80
5.4 Eine Kasuistik	81

IV	Die Auswertung der Daten	82
1	Die Analyse der Interviews	82
1.1	Die psychologisch-psychotherapeutische Matrix der Auswertung	83
1.2	Das individuelle Erleben der traumatischen Situation	89
1.3	Von der traumatischen Situation zur traumatischen Reaktion	145
1.4	Das Leben danach	200
2	Die Analyse der Zeitungsartikel	254
2.1	Ereignisse im Vorfeld	259
2.2	Die eigentliche Katastrophe	261
2.3	Die Stunden, Tage und Wochen danach	263
2.4	Die Funktion der Katastrophe	307
2.5	Die Besonderheiten der psychosozialen Katastrophenhilfe	311
3	Die Gedenkfeier 14 Jahre danach	315
4	Die Kasuistik	320
V	Über die Bewältigung von Katastrophen	326
1	Das Wiederauffinden der „causa finalis“	326
2	Über die Ressourcen	331
3	Die Wirkkraft der Narration	332
4	Zur Verurteilung des Betriebsleiters	333
VI	Ergebnisdiskussion	337
	Anlagen	345
	Literatur	354
	Zeitungen und Zeitschriften	364